

Presseinformation

„Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin erhält erneut die Zusatzbezeichnung „Plus“

Geschäftsführung
Kommunikation und Medien
Thu Trang Tran
Janina Gander
Andreas Grußendorf

Kontakt
T 0531 595-1556 / -1049 / -1140
F 0531 85-1599
M 0151 677 32 550
pressestelle@skbs.de
www.skbs.de



Bildunterschrift: Das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin erhält erneut die Zusatzbezeichnung "Plus", v.l.n.r. Dr. Jost Wigand Richter, Leiter der Abteilung für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin, PD Dr. Johannes Leonhardt, Leiter der Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie, Prof. Dr. Hans Georg Koch, Chefarzt des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Hendrik Reimers, Pflegefachleitung im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, sowie Michael Lüdicke, Pflegedienstleitung

Bildnachweis: SKBS / Anna Tomelleri

Datum	Mein Zeichen	Durchwahl	E-Mail
20.05.2022	JG	T 0531-595-1049	j.gander@klinikum-braunschweig.de

Anerkennung für das Klinikum Braunschweig: Erneut hat das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin das Qualitätssiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ erhalten. In dieser Bewertungsrunde erhielt die Kinderklinik zudem ein PLUS ("+") dafür, dass sie jederzeit eine fachärztliche kinderchirurgische Versorgung von Kindern und Jugendlichen durch ein Team aus vier Fachärztinnen und Fachärzten für Kinderchirurgie sicherstellt.

Gründer der Aktion ist die Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V. (GKiND). Die Anerkennung ist jeweils auf zwei Jahre befristet und soll somit eine stetige Verbesserung der stationären und ambulanten Versorgung in den Kinderkliniken unterstützen. Eltern können dadurch überprüfen, ob die gewünschte Kinderklinik in ihrer Umgebung die Qualitätskriterien einer guten Klinik erfüllt.

1 - 3

Das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Hans Georg Koch, hat sich freiwillig dieser strengen Qualitätsprüfung unterzogen und erfüllt bereits seit der ersten Auszeichnung im Jahr 2012 alle Kriterien ausnahmslos. Die Kriterien zum Erwerb des Zertifikates richten sich auf personelle und fachliche Anforderungen des Zentrums, räumliche Einrichtung und technische Ausstattung sowie Maßnahmen zur Sicherung der Ergebnisqualität.

„Ich freue mich sehr über diese erneute Auszeichnung – sie ist eine Anerkennung für unsere hervorragende Zusammenarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin“, sagt Prof. Dr. Hans Georg Koch, Chefarzt des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin. Diesen Teamgeist unterstreichen auch Dr. Jost Wigand Richter, Leiter der Abteilung für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin, sowie PD Dr. Johannes Leonhardt, Leiter der Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie, dem das zusätzliche „Plus“ in der aktuellen Auszeichnung zu verdanken ist. Gemeinsam gewährleisten die drei Bereiche den kleinen Patientinnen und Patienten die bestmögliche Behandlung.

In dem Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin werden alle Erkrankungen des Neugeborenen-, Kindes- und Jugendalters behandelt. Besondere Versorgungsschwerpunkte liegen in der Früh- und Neugeborenenmedizin, der Behandlung von Krebs- und Tumorerkrankungen, Neuropädiatrie sowie der Gastroenterologie, Diabetes, Hormon- und Stoffwechselerkrankungen. Die Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie versorgt Kinder vom Säuglingsalter bis zum 18. Geburtstag. Schwerpunkte sind außerdem die Korrektur angeborener Fehlbildungen und die Kinderurologie inklusive der Korrektur komplexer Harnröhrenfehlbildungen. Ein besonderer Stellenwert liegt auf der minimalinvasiven Kinderchirurgie, die auch bei Säuglingen durchgeführt werden kann.

Damit sich die kleinen Patientinnen und Patienten so wohl wie möglich fühlen, spielen und basteln unsere Erzieherinnen mit den Kindern; eine Psychologin und eine Krankenseelsorgerin haben ein offenes Ohr für Probleme. Eine Sozialarbeiterin berät in sozialmedizinischen Fragestellungen. Es stehen zudem speziell ausgebildete Physiotherapeutinnen zur Verfügung; eine Diätassistentin informiert in Fragen der Ernährung. Die Klinik bietet eine Reihe von Spezialsprechstunden zu verschiedenen Krankheitsbildern an und stellt durch eine Notfall-Ambulanz mit 24-Stunden-Bereitschaft eine lückenlose Versorgung sicher.

Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und 4.274 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (fast 5.000 inkl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig eines der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitärem Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Millionen Einwohnern.

Mit 21 Kliniken, 10 selbständigen klinischen Abteilungen und 7 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 65.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Drei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

2 - 3

- Klinikum Holwedestraße
- Klinikum Salzdahlumer Straße
- Klinikum Celler Straße

und das Ambulante Rehabilitationszentrum in der Nimes Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 360 Millionen Euro pro Jahr. Als bedeutender Auftraggeber für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen, Investitionen bei Geräten und IT sowie sonstigen Dienstleistungen vergibt es Aufträge im Umfang von über 80 Mio. Euro jährlich.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch zum Download im Internet unter: <https://klinikum-braunschweig.de/aktuelles-veranstaltungen/aktuelles.php>

Bei redaktioneller Erwähnung freuen wir uns über ein Belegexemplar bzw. einen Link an unseren Pressekontakt.